

26. Mai 2003

### **LH Pröll zum vielfältigen Kulturangebot in Niederösterreich Kunst und Kultur in allen Regionen erlebbar machen**

In Niederösterreich wird heuer wieder eine große Vielfalt an Ausstellungen, Aufführungen und Konzerten geboten. „Weil die Qualität eines Standortes auch von der geistigen Infrastruktur, vom kulturellen Erbe und vom kulturellen Geschehen geprägt wird“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. Zu den Höhepunkten zählen u. a. die vor wenigen Wochen eröffnete Landesausstellung in Reichenau an der Rax, die einen faszinierenden Einblick in die Welt des Theaters gibt, und das kürzlich gestartete „Industrieviertel-Festival“ mit einem repräsentativen Querschnitt des kulturellen Schaffens in dieser Region. „Wir legen größten Wert darauf, Kunst und Kultur in allen Regionen Niederösterreichs erlebbar zu machen“, so der Landeshauptmann. Für ein reges Kulturleben brauche es aber auch ein funktionierendes Miteinander und eine gelebte Partnerschaft mit der Wirtschaft und der öffentlichen Hand, vor allem in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten. Pröll: „Diese Partnerschaft schafft Verständnis, sie ermöglicht Mitgestaltung und Mitentscheidung und sie sorgt für wichtige kulturtouristische und wirtschaftliche Impulse.“

Ein weiteres kulturelles Aushängeschild ist das Theaterfest Niederösterreich mit einer Vielzahl hochkarätiger Aufführungen an insgesamt 18 Spielorten. Für Elfriede Ott, Intendantin der Nestroy-Festspiele auf Burg Liechtenstein in Maria Enzersdorf, ist das Theaterfest Niederösterreich eine wirklich große und wichtige Institution geworden. Für Felix Dvorak, Intendant in Berndorf und in Mödling, wiederum ist es wesentlich, dass beim Theaterfest die Intendanten der einzelnen Spielorte ihre Programme aufeinander abstimmen. Abschließend dankte der Landeshauptmann den Kulturschaffenden, den kulturellen Vereinigungen, den Gemeinden und den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement, die damit die Basis für diese kulturelle Vielfalt und Eigenständigkeit schaffen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)